

RWE: Ein Konzern, zwei zukunftsfähige Unternehmen

Essen, 01. Dezember 2015

Peter Terium
Vorstandsvorsitzender

Bernhard Günther
Finanzvorstand

VORWEG GEHEN

Der Börsengang der neuen Tochtergesellschaft ist der nächste logische Schritt des Umbaus von RWE

RWE wird schlanker

- > 2012 beginnt RWE ein konzernweites Kostensenkungsprogramm
- > Bis Ende 2015 werden bereits Kosteneinsparungen von 1,5 Mrd. € wirksam; bis 2017 werden es rund 2 Mrd. € sein
- > Aktives Portfoliomanagement (z. B. Verkauf von Dea)
- > Deutlicher Rückgang der Nettoverschuldung

RWE wird schneller und wendiger

- > Das interne Silodenken wurde aufgebrochen, ein partnerschaftlicher Kundenansatz etabliert
- > RWE beschleunigt die Entscheidungsprozesse durch die
 - > Einführung eines funktionalen Steuerungsmodells und einer entsprechenden Führungsstruktur
 - > Reduzierung der rechtlichen Einheiten und der organisatorischen Komplexität

Neue strategische Ausrichtung

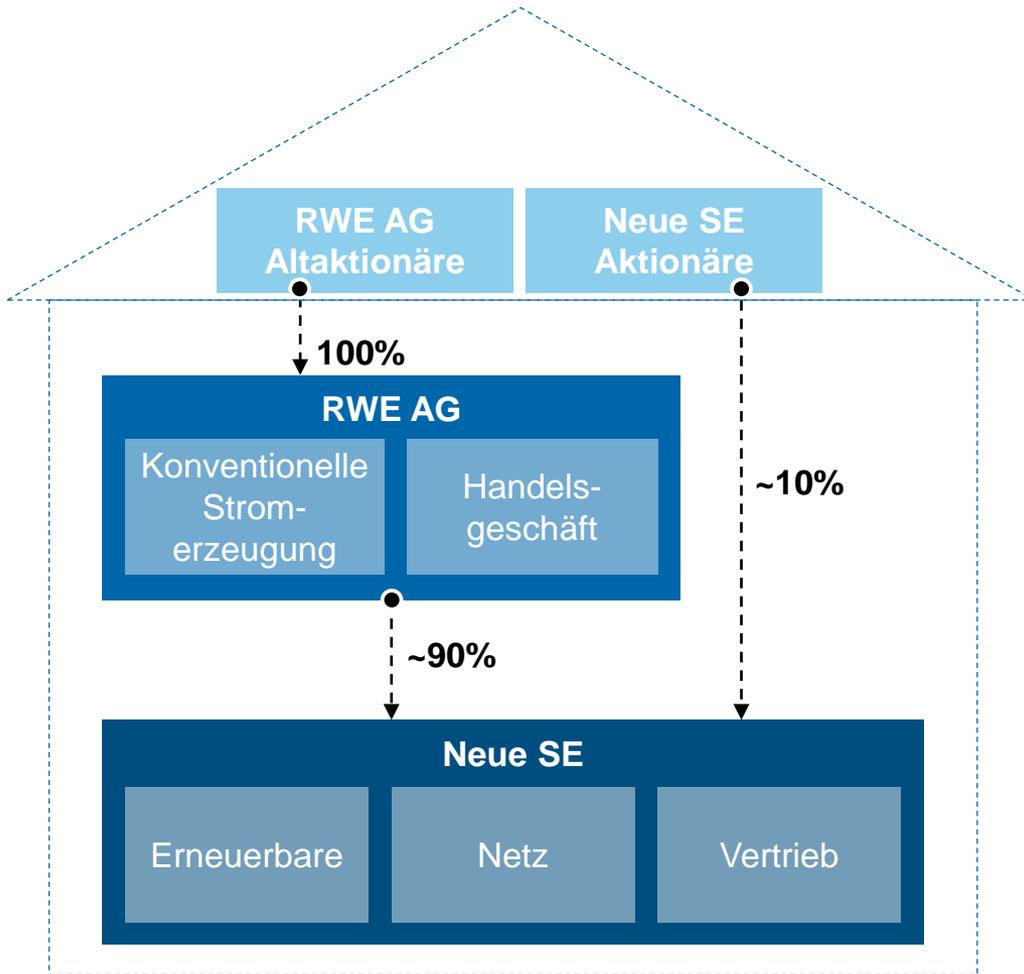
- > Zwei Unternehmen mit klarem strategischem Fokus:
 - > Die RWE AG betreibt das konventionelle Kraftwerksgeschäft und den Handel mit Energie und Rohstoffen
 - > Die neue Gesellschaft konzentriert sich auf Erneuerbare, Netze und Vertrieb im In- und Ausland

 Wir haben die Voraussetzungen für die strategische Neuausrichtung geschaffen.

Wir bauen das innovative und dezentrale Energieunternehmen der Zukunft

- > Wir bündeln unsere Geschäftsfelder Erneuerbare, Netze und Vertrieb im In- und Ausland in einer neuen Tochtergesellschaft und schaffen damit eine nachhaltige **Wachstumsplattform**.
- > Wir bleiben **ein Konzern**. Wir öffnen über den Börsengang der neuen Gesellschaft eine zweite Tür zum Kapitalmarkt. Wir geben keine Vermögenswerte ab.
- > Die **Haftungsmasse** für Rückstellungen bleibt unverändert.
- > Wir erhöhen unsere finanzielle Flexibilität und stärken somit die **Zukunftsfähigkeit** des gesamten RWE-Konzerns.
- > Wir werden unserer **Verantwortung** bzw. den Aufgaben für die Energiewende, für das Auslaufen der Kernkraft und als Betreiber von konventionellen Kraftwerken auch künftig gerecht.
- > Wir **sichern Arbeitsplätze** und **stärken den Standort Nordrhein-Westfalen** als Zentrum der deutschen Energiewirtschaft.

Wir bleiben ein Konzern: RWE nach dem Börsengang der neuen Gesellschaft



- > Im Zuge einer Kapitalerhöhung werden gegen Ende des nächsten Jahres rund 10% des Aktienkapitals der neuen Gesellschaft am Markt platziert
- > Die Erlöse dienen der Wachstumsfinanzierung in Zukunftsmärkten
- > Zeitgleich oder nachfolgend ist die Platzierung von weiteren Aktien der neuen Gesellschaft aus dem RWE-Bestand möglich
- > Die RWE AG wird langfristig die Kapitalmehrheit an der neuen Gesellschaft behalten und diese voll konsolidieren

Wir sichern die Zukunftsfähigkeit des gesamten RWE-Konzerns

Ein Konzern, zwei zukunftsfähige Unternehmen

- > Zwei Unternehmen mit **klarem strategischen Fokus**: Die Management-Teams können den unterschiedlichen Chancen und Herausforderungen beider Geschäftsbereiche besser als bisher gerecht werden
- > **Wertsteigerung** durch höhere Transparenz und Investitionskraft
- > **Mehr finanzielle Flexibilität** für den Gesamtkonzern. Als attraktiver Wachstums- und Dividendenwert stärkt die neue Tochtergesellschaft langfristig auch die Dividendenfähigkeit der RWE AG

RWE AG:
Die Rückversicherung der Erneuerbaren

Neue SE:
Eine solide Wachstumsplattform

RWE AG: Die Rückversicherung der Erneuerbaren mit einem profitablen Handelsgeschäft

Konventionelle Stromerzeugung



- > Sehr effizientes und modernisiertes Kraftwerkportfolio
- > Ziel: Positiver Free Cash Flow
- > Profitiert von steigenden Stromgroßhandelspreisen oder neuem Marktdesign
- > Finanzielle Flexibilität mit Blick auf das Auslaufen der Kernenergie
- > Reduzierung der Braunkohleverstromung im Einklang mit nationalen CO₂-Zielen

Handelsgeschäft



- > Optimierung des Einsatzes der Kraftwerkskapazitäten
- > Ausbau des Handelsgeschäfts und Expansion in neue Märkte und Rohstoffe
- > Ausbau der Finanzengagements („Principal Investments“)
- > Commodity-Lösungen für Industriekunden
- > Management von langfristigen Gasversorgungs-, Speicherungs- und Transportverträgen

Die neue Tochtergesellschaft: Wachstumsmotor Erneuerbare und starkes Downstream-Geschäft

Erneuerbare



- > Portfolio mit einer Erzeugungskapazität von mehr als 3,5 GW, vorwiegend in sechs europäischen Märkten
- > RWE zählt zu den fünf größten Betreibern von Offshore-Windparks auf der Welt
- > Mit einer Leistung von 2 GW ist RWE einer der größten Betreiber von Onshore-Windparks in Europa
- > In diesem Jahr Verdoppelung des betrieblichen Ergebnisses auf rund 400 Mio. € erwartet

Netze



- > RWE betreibt ein 550.000 km langes Verteilnetz in fünf europäischen Märkten
- > In Deutschland transportiert kein Betreiber mehr Strom als RWE
- > Exzellentes Verteilnetz-Management für die Strom- und Gasversorgung
- > Vorreiter bei intelligenten Mess- und Leitsystemen ("Smart Grids")
- > Betriebliches Ergebnis von rund 2 Mrd. € (2014)

Vertrieb



- > Starke Vertriebsorganisation mit über 23 Mio. Kunden in 12 europäischen Märkten
- > Top-3 im Bereich der Stromversorgung und Top-5 in der Gasversorgung in Europa
- > Gute Position in B2C-Märkten in Bezug auf Profitabilität sowie Kundenwachstum und -zufriedenheit
- > Im Online-Vertrieb ist RWE Marktführer in Deutschland
- > Betriebliches Ergebnis von rund 0,9 Mrd. € (2014)

Die neue Tochtergesellschaft: Offensive in allen Zukunftsfeldern

Erneuerbare

- > Die neue Gesellschaft wird die Hälfte der Emissionserlöse in den Ausbau der erneuerbaren Energien investieren
- > Realisierung bestehender Offshore-Projekte und Entwicklung neuer Projekte
- > Ausbau der Onshore-Windkraft
- > Errichtung solarer Großkraftwerke

Netze

- > Bis 2017 investiert die neue Gesellschaft rund 3 Mrd. € in den Ausbau und die Modernisierung der Netze für die Integration der erneuerbaren Energien
- > Investitionen in intelligente Technologien und Kommunikationstechnologien

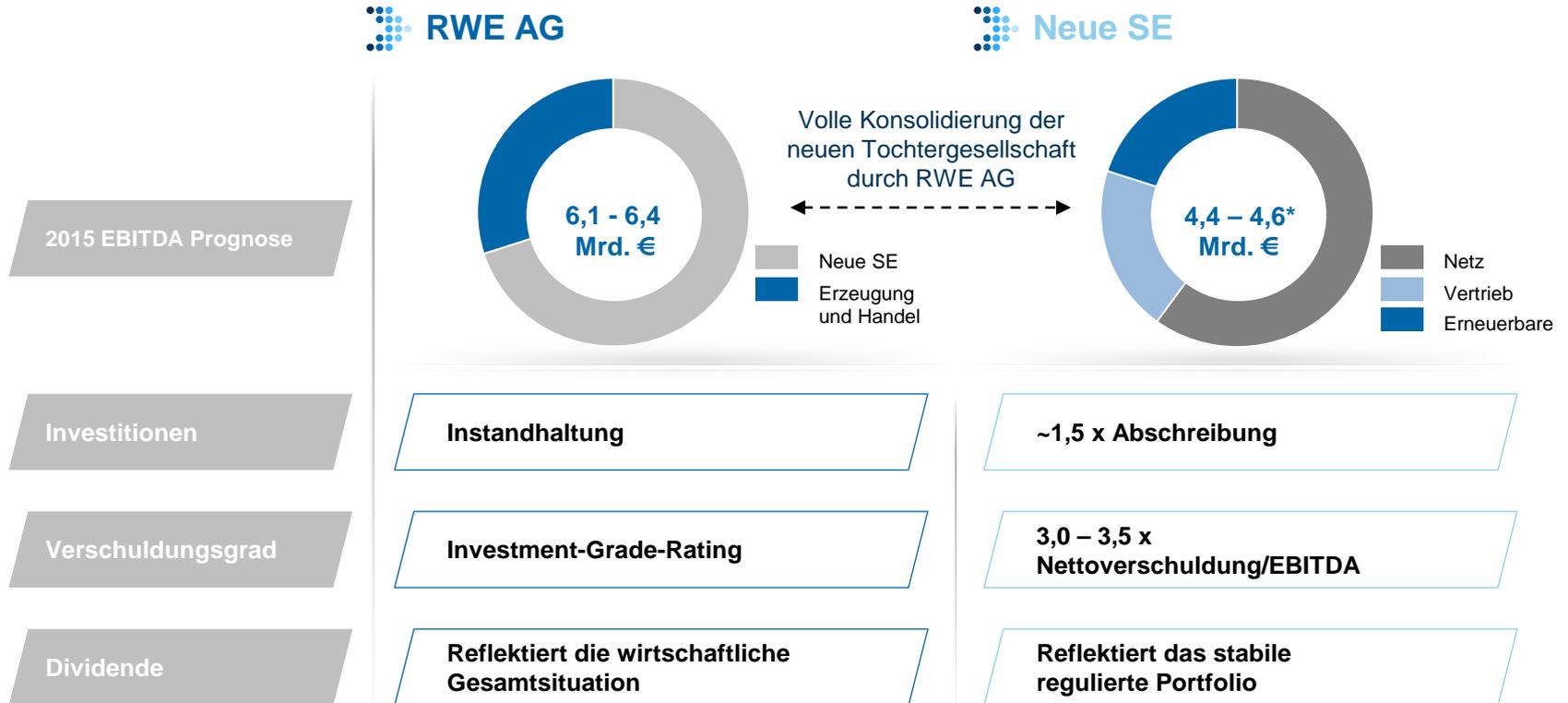
Vertrieb

- > Wachstum mit intelligenten und dezentralen Energielösungen
- > Entwicklung und Angebot von Energiemanagement-Dienstleistungen
- > Organisches Wachstum in osteuropäischen Märkten

Innovationen und neue Märkte

- > Konzerneigene Entwicklung von neuen Produkten und Geschäftsmodellen
- > Beteiligung an vielversprechenden Start-ups
- > Chancen nutzen u.a. in der MENA-Region

Zwei Unternehmen, zwei Finanzprofile



Zwei börsennotierte Unternehmen mit einem soliden Finanzausblick, stabilen Kapitalstrukturen und hoher Liquidität

Die nächsten Schritte

Heute 

Strategischer Umbau

- > Interne Reorganisation und Straffung der rechtlichen Strukturen
- > Konzeptentwicklung der Servicefunktionen für die neue Gesellschaft
- > Identifikation der Zukunftsmärkte

Gründung der neuen SE

- > Gründung der neuen Tochtergesellschaft
- > Entwicklung der Corporate Governance
- > Ernennung des Vorstands der neuen Gesellschaft
- > Vorbereitung des Börsengangs

IPO der neuen SE

- > Roadshow des Vorstands
- > Börseneinführung der neuen Gesellschaft

Der Börsengang der neuen Tochtergesellschaft ist im Interesse aller Stakeholder

Aktionäre

- > Mit den zusätzlichen Investitionsmitteln erreichen wir eine Wertsteigerung für den Gesamtkonzern. Alle Aktionäre werden von dem Umbau profitieren.

Kunden

- > Wir werden mit der neuen Gesellschaft noch näher am Markt sein. Unsere Kunden werden von innovativen, digitalen und dezentralen Produktangeboten profitieren.

Politik

- > Wir stehen auch weiterhin zu unserer Verantwortung für das Auslaufen der Kernkraft und stärken den Industriestandort Nordrhein-Westfalen als Zentrum der deutschen Energiewirtschaft.

Mitarbeiter

- > Wir sichern Arbeitsplätze im gesamten RWE-Konzern und schaffen mittel- und langfristig neue Arbeitsplätze im In- und Ausland.